



the i —
engineers

tie.ch

Die Antwort ist: Ja

Können Sie dies? Können Sie das? Wenn es um Gesamtlösungen geht, können wir alles. Aus einer stetig wachsenden Vielzahl standardisierter Module setzen wir Ihre individuelle Lösung zusammen. Und passen sie ohne grossen Aufwand an sich ändernde Rahmenbedingungen an. Wir beschleunigen die Geschäftswelt mit digitalen Gesamtlösungen seit 1989. Mit uns läuft's.



the i—— engineers

Your Host



Peter Summermatter
(peter.summermatter@tie.ch)

Verwaltungsratpräsident

the i-engineers AG

Schweizer Software Hersteller
Gründung 2002 (AG)
45 Mitarbeitende
8 Mio Umsatz

Firmensitz in **Zürich**, Niederlassung in
Deutschland

Branchen

Healthcare

Financial Services

Referenzen

250 Spitäler, 5000 Hausärzte, 100000 User

500 abgeschlossene Projekte

the i—
engineers

tie.ch



Referenzen

vitos:



Das EPD



EPD
elektronisches
Patientendossier



ehealthsuisse

Kompetenz- und Koordinationsstelle
von Bund und Kantonen

Bundesgesetz

Das Bundesgesetz über das EPD (EPDG)

- ist seit 2017 in Kraft
- beschreibt die Ziele des EPD:
 - die Qualität der medizinischen Behandlung zu stärken,
 - die Behandlungsprozesse zu verbessern,
 - die Patientensicherheit zu erhöhen,
 - die Effizienz des Gesundheitssystems zu steigern und
 - die Gesundheitskompetenz der Patientinnen und Patienten zu fördern.
- regelt organisatorische, technische und sicherheitsrelevante Aspekte für:
 - die Eröffnung eines EPD,
 - die Zugriffsrechte der Gesundheitsfachpersonen,
 - den Zugriff auf die medizinischen Dokumente in medizinischen Notfallsituationen,
 - die Identifikation von Patientinnen und Patienten sowie Gesundheitsfachpersonen im EPD,
 - den Aufbau von sogenannten «Stammgemeinschaften» und «Gemeinschaften» und
 - die Finanzhilfe des Bundes.



EPD-Gemeinschaften



Gesetzliche Fristen

Obligatorischer Anschluss:

- Stationärer Sektor: Akutspitäler, psychiatrische Kliniken, Reha-Kliniken, Pflegeheime und Geburtshäuser
- Neue zugelassene Arztpraxen: seit Anfang 2022

Freiwilliger Anschluss:

- Ambulanter Bereich
- Bevölkerung



ehealthsuisse

Kompetenz- und Koordinationsstelle
von Bund und Kantonen

Behandlungsrelevante Dokumente



- Aktuelle Medikationsliste
- Spitalaustrittsbericht nach einer Operation
- Pflegebericht der Spitex
- Aktualisierter Impfausweis
- Hinweise auf bekannte Allergien
- Röntgenbefunde



- Frühere Röntgen- oder Laborbefunde
- Selbstständig geführtes Schmerztagebuch
- Blutdruckwerte aus einer App
- Brillenrezept
- Patientenverfügung
- Organspende-Karte

Dokumentenformat:

- Warum PDF?
 - Insbesondere im ambulanten Bereich können viele Systeme der Behandelnden noch keine strukturierten Daten verarbeiten
 - Infosysteme (PIS, KIS) sind oft nicht interoperabel
- Das EPD unterstützt strukturierte Daten
- Aktuelle Dateiformate: PDF, TXT, XML, CSV, JPEG, PNG, GIF, MP3, MP4, MPEG, TIF
- Nur «**behandlungsrelevante Dokumente**» ablegen, nicht Berge von Einzelinformationen
- Klassifizierung der Dokumente (**Metadaten**), nach Dokumententyp, medizinische Spezialitäten, Gesundheitseinrichtungen, Autor, Daten, Beschreibung
- Dokumente können **aktualisiert** werden. Ältere Versionen werden in die Dokumentenhistorie verschoben.
- Die ersten **strukturierten Austauschformate** sind bereit (eImpfausweis, Medikationsliste, eAllergien, eRezept) und weitere sind in Vorbereitung.



Zugang zum EPD



Anschluss über das Zugangsportal des EPD-Anbieters:

- Geringe technische Voraussetzungen (Webbrowser)
- Einstiegsoption
- Aufwändiger Export und Import von Dokumenten



Anschluss über das eigene Informationssystem:

- Vereinfachte EPD-Verwaltung, reduzierter Verwaltungsaufwand
- Automatische Prüfung auf das Vorhandensein eines EPD
- Direkte Speicherung von Dokumenten in der internen Krankengeschichte möglich
- Automatischer Upload von Dokumenten möglich
- Single Sign-On möglich: Einmal täglich in dein Informationssystem und in das EPD einloggen
- Vollständige Integration von strukturierten Austauschformaten

www.epd-anbindung.ch

Aktueller Stand

Eröffnete EPD: 76'795

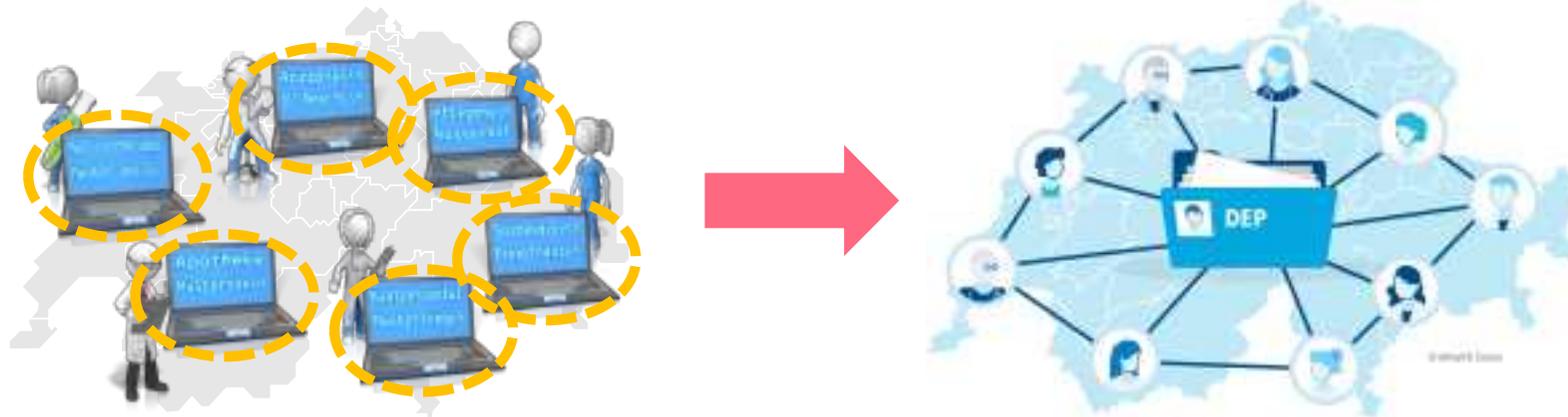
Angeschlossene Gesundheitseinrichtungen (HPD): 4'685

165 Eröffnungsstellen + Online Eröffnungsprozess



(Stand Ende Oktober 2024)

Aktuelle Herausforderung



- Möglichst einfacher EPD-Eröffnungsprozess
- Integration des EPD in die Primärsysteme (PIS/KIS)
- Neue Funktionalitäten (z.B. eMedikation)
- Anschluss ambulante Gesundheitsfachpersonen
- Befähigung der PatientInnen
- Befähigung der Gesundheitsfachpersonen im Bereich eHealth Services

Übergangsfinanzierung (In Kraft seit 1.10.2024, max. 5 Jahren)

- Übergangsfinanzierung für die Stammgemeinschaften:
30 CHF vom Bund & 30 CHF von den Kantonen pro eröffnetes EPD
- Vereinfachung des EPD-Eröffnungsprozesses (Einwilligung mit ihrem elektronischen Identifikationsmittel für das EPD bestätigen)

Umfassende Revision (ab 2028?)

- Der Bund soll die zentrale technische Infrastruktur mittels einer Ausschreibung beschaffen.
- Die technischen Weiterentwicklungen des EPD werden vom Bund übernommen und finanziert.
- Die Stammgemeinschaften sind weiterhin für die Unterstützung von EPD- Inhaberinnen und - Inhabern, d.h. von Patientinnen und Patienten sowie Gesundheitsfachpersonen zuständig.
- Opt-Out-Modell für die Bevölkerung
- Anschlusspflicht für alle Leistungserbringer
- Künftige staatliche E-ID für den Zugang zum EPD



Erwartete Entwicklung

Masterplan Spezifikationen 2028:

Hinweis: Die Jahreszahl gibt an, wann eine Spezifikation veröffentlicht wird (z.B. auf fhir.ch).

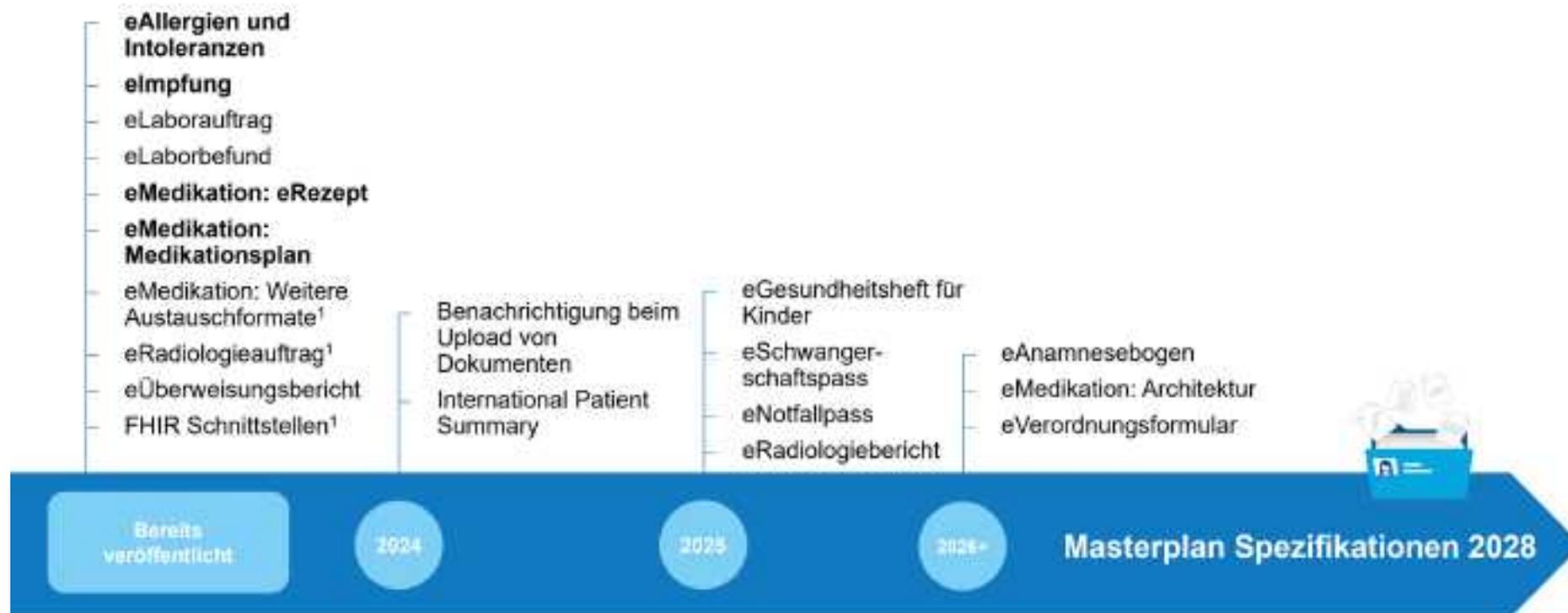
Veröffentlichte Spezifikationen können bereits genutzt werden. Änderungen aufgrund neuer Erkenntnisse sind möglich.

ehealthsuisse

Samprinn- und Gesundheitsdienste
des Bund und Kantone

Centre de compétences et de conseil en
de la Confédération et des cantons

Centro di competenza e di consulenza
di Confederazione e Cantoni



Legende: Felt = Bereits rechtlich verankert, 1 = Bereit für die Verordnungs-

Status vom 26. August 2024 (v1.02)

von Bund und Kantonen

DigiSanté (2025 – 2034) ist das Programm des EDI zur Förderung der digitalen Transformation im Gesundheitswesen.

Zirka 50 Projekte (z.B. [Fachgruppe Datenmanagement](#))

Vier strategische Ziele

- **Digitalisieren:** Erfolgreiche digitale Transformation durch konkrete Projekte zum Nutzen der Gesundheitsversorgung sowie der sie sicherstellenden Akteure umgesetzt.
- **Orchestrieren:** Erreichen der gemeinsamen Ziele und Stärkung der Systemwirkung
- **Standardisieren:** Sichere und nahtlose Datenaustausch zwischen den Akteuren des Gesundheitswesens. Verbesserung der Effektivität und Effizienz der Gesundheitsversorgung durch datenbasierte Leistungserbringung.
- **Verankern:** Rechtsgrundlagen auf Kantons- und Bundesebene

Erklärvideo: <https://youtu.be/44AirL5CeUc>

ehealthsuisse

Kompetenz- und Koordinationsstelle
von Bund und Kantonen

eHealth Suisse

www.e-health-suisse.ch

Newsletter: [Newsletter Anmeldung - eHealth Suisse \(e-health-suisse.ch\)](#)

Informationsseite über das EPD

www.patientendossier.ch

EPD-Anbindung von Informationssysteme
und Testevent:

www.epd-anbindung.ch

www.epd-projectathon.ch



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement des Innern EDI
Bundesamt für Gesundheit BAG

EPDG Revision

[Weiterentwicklung elektronisches
Patientendossier \(admin.ch\)](#)

DigiSanté

[DigiSanté: Förderung der digitalen
Transformation im Gesundheitswesen
\(admin.ch\)](#)



the i—
engineers

Vielen Dank